

## **Protokoll – Lokale Aktionsgruppe**

### **11. LAG-Sitzung „Aschersleben-Seeland“ vom 08.07.2020**

Ort: Seeland Forum, Schadeleben  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr  
Sitzungsleitung: Tim Hase (LAG Vorsitzender)  
Referentin/Protokoll: Nora Mielchen  
Teilnehmer: 10 LAG Mitglieder von 22 LAG-Mitgliedern (45%), davon: 7 WiSo-Partner, davon Vertretungsvollmachten

3 gültige schriftliche Stimmenabgaben über das Hybridverfahren für die Einzelbeschlüsse der Projekte

---

### **Tagesordnung**

TOP 1 Begrüßung und Protokoll  
TOP 2 Projektstatus  
TOP 3 Entwurf der Prioritätenliste 2020b  
TOP 4 Sonstiges

#### **zu TOP 1:**

Herr Hase begrüßt alle anwesenden Mitglieder der LAG sowie die Vertreterin des Landesverwaltungsamtes und die VertreterInnen der Projekte zur 11. LAG-Sitzung „Aschersleben-Seeland“. Die Einladung wurde rechtzeitig versandt. Ergänzungen oder Anmerkungen zum letzten Protokoll sowie zur Tagesordnung gibt es keine. Herr Hase weist auf den Interessenkonflikt hin und stellt die teilweise Beschlussfähigkeit fest. Frau Trolldenier, Vertreterin des BTZ, hat ihren Austritt aus der LAG erklärt. Damit hat die LAG „Aschersleben-Seeland“ nun 22 Mitglieder, davon 18 WiSo-Partner.

#### **zu TOP 2:**

Frau Mielchen informiert über den Stand von LEADER und CLLD in Sachsen-Anhalt. Die Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten haben begonnen, das Landesverwaltungsamt bei der Bearbeitung der Förderanträge zu unterstützen. Einige der Projekte der Prioritätenliste 2020 wurden vom Landesverwaltungsamt ans ALFF Mitte in Halberstadt übergeben.

Die beiden bisher noch offenen Bauprojekte der Schloß Hoym Stiftung haben Zuwendungsbescheide erhalten sowie das Kulturerbe-Projekt „Sanierung der Nonnenloge der Stiftskirche St. Cyriakus in Frose“ von der Prioritätenliste 2019. Für das Projekt „Ausbau von kulturellen Angeboten durch die Kirchturmsanierung in Wilsleben“ gab es hingegen einen Vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

#### **TOP 3:**

Mit einem Schreiben vom 27. Januar 2020 wurde dem LAG-Vorsitzenden Herrn Hase durch das Ministerium der Finanzen mitgeteilt, dass die LAG eine 4. Rate / Sonder-FOR

an ELER-Mitteln erhält. In Abstimmung und im Einvernehmen mit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie gelten für die Erstellung der Prioritätenliste 2020b folgende Verfahrensregeln:

- Die 4. Rate darf ausschließlich für LIM-Projekte über die RELE-Richtlinie verwendet werden. Im Mai 2020 wurde verspätet mitgeteilt, dass die Sportstättenförderung (RELE, Teil E) für öffentliche ProjektträgerInnen möglich sein soll. Die Verwaltungsbehörde ELER hat diese Beschränkung bis dato noch nicht abschließend geklärt.
- Es können keine Projekte nachrücken, d.h. diese Prioritätenliste kann nicht aktualisiert werden.
- Der Fokus soll auf zuverlässige AntragstellerInnen gelegt werden, von denen auch tatsächlich ein Antrag zu erwarten ist.

Das LEADER-Management betont gegenüber den anwesenden Mitgliedern und den ProjektträgerInnen zudem noch einmal die Zweckbindungsfrist und erläutert, wie wichtig sei, dass ein Vorhaben auch „förderwürdig“ ist.

Es haben sich sechs Projekte für die Prioritätenliste 2020b beworben, wobei ein Vorhaben zwischenzeitlich zurückgezogen wurde.

Zusammen mit den Rest-Mitteln der 03. FOR-Rate kann die LAG Projekte in Höhe 356.000 Euro an Fördermitteln beschließen.

Insgesamt ergibt sich ein Investitionsvolumen von rund 468.320 Euro und einem Fördermittelbedarf von rund 312.820 Euro. Die Projekte werden nacheinander von den ProjektträgerInnen persönlich vorgestellt. Die LAG-Mitglieder können Fragen zu dem Projekt stellen. Danach verlässt der/die jeweilige ProjektträgerIn den Raum, um eine offene Diskussion zu fördern. Anschließend entscheidet die LAG einzeln über die Aufnahme der Projekte unter Berücksichtigung des Interessenkonfliktes.

**Beschluss Nr. 38\_01:** Die Lokale Aktionsgruppe nimmt das Projekt „Umbau und Sanierung Sportlerheim zum barrierefreien Dorfgemeinschaftshaus in Hoym“ mit „185“ Punkten in ihre Prioritätenliste 2020b auf.

Interessenkonflikt: 1

Über den Beschluss wurde wie folgt abgestimmt: 12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen

**Beschluss Nr. 38\_02:** Die Lokale Aktionsgruppe nimmt das Projekt „Stärkung der örtlichen Vereine durch den Bau einer Beachvolleyballanlage in Schackstedt“ mit „175“ Punkten in ihre Prioritätenliste 2020b auf.

Interessenkonflikt: nein

Über den Beschluss wurde wie folgt abgestimmt: 8 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 2 Enthaltung

**Beschluss Nr. 38\_03:** Die Lokale Aktionsgruppe nimmt das Projekt „Stärkung örtlicher Vereine durch die Sanierung Schießsorthäuschen in Wilsleben“ mit „165“ Punkten in ihre Prioritätenliste 2020b.

Interessenkonflikt: nein

Über den Beschluss wurde wie folgt abgestimmt: 13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen

**Beschluss Nr. 38\_04:** Die Lokale Aktionsgruppe nimmt das Projekt „Modernisierung von sozialen Treffpunkten durch die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses durch die Fassadensanierung in Schackstedt“ mit „155“ Punkten in ihre Prioritätenliste 2020b auf.  
Interessenkonflikt: 1

Über den Beschluss wurde wie folgt abgestimmt: 12 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen

**Beschluss Nr. 38\_05:** Die Lokale Aktionsgruppe nimmt das Projekt „Ausbau der Kirche Schadeleben zu einer geöffneten Radwanderkirche, 1. BA Dachsanierung“ mit „150“ Punkten in ihre Prioritätenliste 2020b auf.

Interessenkonflikt: 0

Über den Beschluss wurde wie folgt abgestimmt: 13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen

Abschließend geben die anwesenden Mitglieder ihre Stimmen für die gesamte Prioritätenliste 2020b ab. Da die LAG vor Ort nicht beschlussfähig ist, wird es im Anschluss der Sitzung zu einem zusätzlichen Umlaufverfahren kommen.

**Beschluss Nr. 39:** Die Lokale Aktionsgruppe „Aschersleben-Seeland“ beschließt die Auswahl und Reihenfolge der Vorhaben, die im Jahr 2020 zur Förderung vorgesehen sind als Prioritätenliste 2020b.

Interessenkonflikt: keiner

Über den Beschluss wurde vorläufig wie folgt abgestimmt: 10 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Enthaltungen

#### zu TOP 4

Auf dem Großen LEADER-Arbeitskreis am 07. Juli 2020 wurde mitgeteilt, dass es eine 05. Rate an Fördermitteln für die LEADER-Region geben soll. Herr Hase und Frau Mielchen regen die SitzungsteilnehmerInnen an die Reaktivierung des Teilziels „Durchführung innerörtlicher Infrastrukturmaßnahmen zur Stärkung der dörflichen Strukturen“ zu diskutieren. Die LAG hat 2015 für sich beschlossen, keine Infrastrukturprojekte, wie z.B. Straßen, Plätze oder Brücken fördern zu wollen und sich zusätzlich das Motto „Privat vor Staat“ geben. Die TeilnehmerInnen finden diese Sicht immer noch richtig und äußern Bedenken, dass eine Reaktivierung des Teilziels Vereine und Kleinunternehmen auf der Prioritätenliste 2020b benachteiligen könnte. Das Landesverwaltungsamt gibt den Hinweis, so dass man einen Beschluss fassen könnte, ähnlich wie bei den Kirchen. Es könnten dann nur Infrastrukturprojekte zur Bewerbung auf die Liste zugelassen werden, die einen besonderen Mehrwert aufweisen (z.B. touristische Nutzung, überregionale Radverkehrsanbindung). Eine weitere Möglichkeit wäre, den Projektbewertungsbogen anzupassen, dass z.B. gemeinnützige Organisationen zusätzliche Punkte erhalten.

Für Oktober 2020 ist eine größere LAG-Sitzung vorgesehen. Dort wird das Thema noch einmal diskutiert und es gibt die Möglichkeit bei Änderungswünschen Beschlüsse zu fassen. Das LEADER-Management wird Beispiele erarbeiten, um die Möglichkeiten

anschaulich zu gestalten. Die Mitglieder sollen sich jedoch nicht verpflichtet fühlen, etwas zu ändern, wenn sie weiterhin hinter ihrer Entscheidung stehen!

Herr Kruse und das LEADER-Management berichten von weiteren Themen beim Großen LEADER-Arbeitskreis. Ab September 2020 plant das Finanzministerium Workshops bzgl. Gebietskulissen und Rechtsformen von LAGn.

Die LEADER-Region „Aschersleben-Seeland“ gehört zu den kleinsten Regionen im Land Sachsen-Anhalt. Bereits bei der Zwischenevaluierung 2018 wurde die Gruppe angeregt, sich über mögliche Fusionen mit den Nachbarregionen „Börde-Bode-Auen“ und „Nordharz“ Gedanken zu machen.

Weiterhin wurde auf dem Arbeitskreis deutlich, dass das Land für die LAGn in der nächsten EU-Förderperiode juristische Rechtsformen wünscht, z.B. Vereine. Es gibt vom Finanzministerium bisher aber keine konkreten Angebote, klare Handlungsempfehlungen oder Lösungen bzgl. der vielen offenen Fragen (z.B. Gründungsverfahren, Haftung, Träger des LEADER-Managements). Auch fehlt es bisher an belastbaren Argumenten, die für eine Vereinsgründung sprechen.

Das Protokoll zum letzten Großen LEADER-Arbeitskreis in Magdeburg wird an alle Mitglieder versendet, sobald es vorliegt.

Herr Hase bedankt sich bei allen anwesenden Mitgliedern und Gästen für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung.

aufgestellt: N. Mielchen, 10. Juli 2020